OUTDOOR
Wanderführer

Hartmut und Friederike Engel

Heidschnuckenweg
mit Heideschleifen

GPS-Tracks zum Download

Vorwort

Der Heidschnuckenweg

Flora, Fauna und Entwicklungsgeschichte

Reise-Infos von A bis Z

Routenbeschreibung des Heidschnuckenweges mit Heideschleifen

Index

Wintertag in der Haverbecker Heide, 8. Etappe

In der Heide bei Niederhaverbeck, 7. Etappe

Band 358

OutdoorHandbuch

Hartmut und Friederike Engel

Heidschnuckenweg
mit Heideschleifen

Heidschnuckenweg

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autoren – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Die Autoren und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 192 Seiten mit 57 farbigen Abbildungen sowie 36 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:50.000, 36 farbigen Höhenprofilen, einen farbigen Stadtplan und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeitmit PUR-Kleber gebunden.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53106-2202-1004

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch Band 358

ISBN 978-3-86686-630-0 4., überarbeitete Auflage 2022

Text: Hartmut und Friederike Engel
Karten: Manuela Dastig
Lektorat: Ricarda Kuschma
Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:

Conrad Stein Verlag GmbH,
Kiefernstr. 6, 59514 Welver,
☏ 023 84/96 39 12,
info@conrad-stein-verlag.de,
www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:

www.facebook.com/outdoorverlag

www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: In der Heide bei Bispingen, 9. Etappe

Inhalt

Vorwort 8
Danke 9

Der Heidschnuckenweg 10
Land und Leute 11

Flora, Fauna und Entwicklungsgeschichte 13
Flora 14
Fauna 15
Entwicklungsgeschichte 18
Die Menschen in der Region 21

Reise-Infos von A bis Z 22
Anforderungen 23
Anreise/Abreise 23
Ausrüstung 23
Beste Wanderzeit 24
Heideblüten-Barometer 25
Heideschleifen 25
Hunde 26
Information 26
Karten und GPS 27
Markierung 27
Müll 28
NaturZeit-Kalender 28
Telefon 29
Transport am Weg 29
Umweltschutz 30
Unterkunft 31
Updates 32
Verpflegung 32
Wandern von Nord nach Süd oder umgekehrt? 32
Wanderpass 32

Routenbeschreibung des Heidschnuckenweges mit Heideschleifen		34
Etappenübersicht		37
1. Etappe: Fischbek – Nenndorf	17,6 km	39
2. Etappe: Nenndorf – Buchholz	10,5 km	50
3. Etappe: Buchholz – Handeloh	15,0 km	56
4. Etappe: Handeloh – Wesel	8,7 km	64
5. Etappe: Wesel – Undeloh	7,8 km	70
6. Etappe: Undeloh – Wilsede	9,0 km	76
7. Etappe: Wilsede – Niederhaverbeck	5,0 km	84
8. Etappe: Niederhaverbeck – Behringen über Behringer Heide	7,8 km	89
Variante 8a: Niederhaverbeck – Behringen über Schneverdingen	20,9 km	95
9. Etappe: Behringen – Bispingen	8,4 km	105
10. Etappe: Bispingen – Soltau	22,3 km	113
11. Etappe: Soltau – Wietzendorf	18,2 km	124
12. Etappe: Wietzendorf – Müden	13,9 km	132
13. Etappe: Müden – Faßberg	6,5 km	140
Variante 13a: Müden – Misselhorner Heide über Hermannsburg	10,7 km	145
14. Etappe: Faßberg – Oberoher Heide	19,1 km	152
Variante 14a: Faßberg – Oberoher Heide(kürzere Variante)	12,2 km	159
15. Etappe: Oberoher Heide – Weesen	12,3 km	163
16. Etappe: Weesen – Dehningshof	12,7 km	169
17. Etappe: Dehningshof – Groß Hehlen	17,6 km	175
18. Etappe: Groß Hehlen – Celle	9,6 km	181
Index		190

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z

Außergewöhnliche Wegmarkierung in Faßberg, 13. Etappe

Anforderungen

Der Heidschnuckenweg ist ein recht einfach zu wandernder Weg, der keine Schwierigkeiten birgt. Große Höhen sind nicht zu überwinden und die Wege sind meist sehr gut präpariert. (☞ Der Heidschnuckenweg)

Die Länge der Etappen im Buch wurde möglichst kurz gewählt, sodass Sie selbst das Tagespensum nach Ihrem Leistungsvermögen zusammenstellen können.

Anreise/Abreise

☺ Wer nicht die gesamte Strecke wandern, sondern unterwegs ein- oder aussteigen möchte, der sei auf das Kapitel „Transport am Weg" (☞ S. 29) verwiesen.

Hamburg kann mit allen gängigen Verkehrsmitteln erreicht werden: Pkw, Fernbus, Bahn und Flugzeug bieten vielfältige Möglichkeiten. Den Startpunkt in Hamburg-Fischbek bzw. Neugraben erreichen Sie vom Hauptbahnhof aus am besten mit den S-Bahnen S3 und S31 (S31 nur bis Neugraben).

Die Rückreise nach Hamburg kann von Celle mit der Bahn erfolgen, die ca. jede Stunde verkehrt (💻 www.bahn.de). Fahrkarten für die etwas mehr als eine Stunde dauernde Zugfahrt gibt es zu Sondertarifen schon ab € 19. Noch billiger wird es mit den Fernbussen. So bringt Sie FlixBus (💻 https://flixbus.de) schon ab € 8 von Celle zum ZOB am Hauptbahnhof in Hamburg. Die Fahrt dauert allerdings deutlich länger und es gibt derzeit täglich nur eine Abfahrt je Richtung.

P In Celle gibt es mehrere Möglichkeiten, seinen Wagen kostenlos auf einem Langzeitparkplatz abzustellen, z. B. am Französischen Garten an der Maulbeerallee (44 Plätze), an der Parkpalette am Langensalzaplatz auf dem Oberdeck (240 Plätze) und etwas südöstlich der Altstadt am Maschplatz (100 Plätze auf dem Unterdeck). Für Hamburg gibt es diese Möglichkeit nicht.

Ausrüstung

Wer sich nicht das erste Mal auf eine längere Wanderschaft begibt, weiß, worauf es ankommt: passende feste Wanderschuhe, den jeweiligen Witterungsbedingungen angepasste Oberbekleidung, Kopfbedeckung, ein guter Rucksack (Tagesrucksack,

wenn Sie kein „großes“ Gepäck mitschleppen, entsprechend größeren, wenn Sie Ihren ganzen „Haushalt“ mitnehmen müssen) und je nach Vorliebe auch Teleskopstöcke.

Allen anderen empfehle ich das Buch

📖 **Ausrüstung 1 – von Kopf bis Fuß** von Markus Gründel & Johann Schinabeck, Conrad Stein Verlag, Basiswissen für draußen, ISBN 978-3-86686-417-7, € 10,90

Ein guter Rucksack macht vieles leichter

☺ Ein Hinweis sei noch erlaubt: Da es auf vielen Etappen keine Möglichkeiten gibt, sich mit Ess- und Trinkbarem zu versorgen, sollten Sie ausreichend Getränke und Essen mitnehmen.

Beste Wanderzeit

Die beste Wanderzeit gibt es eigentlich nicht. Sie können auf dem Heidschnuckenweg das ganze Jahr über wandern und jede Jahreszeit hat ihre Reize. Welche dann die passende Jahreszeit ist, muss jeder für sich selbst herausfinden.

Routenbeschreibung des Heischnuckenweges mit Heideschleifen

Manchmal kreuzen Heidschnucken den Wanderweg

1. Etappe: Fischbek – Nenndorf

17,6 km, ↑ 290 m, ↓ 190 m, ⇧ 5-150 m, ⌛ ca. 5 Std

0,0 km	17,6 km	⇧	5 m	Fischbek (S-Bahnhof)
1,9 km	15,7 km	⇧	25 m	NSG Fischbeker Heide
3,9 km	13,7 km	⇧	65 m	Rast am Segelflugplatz
6,0 km	11,6 km	⇧	90 m	Tempelberg
7,6 km	10,0 km	⇧	105 m	Doppelheide
10,5 km	7,1 km	⇧	100 m	Karlstein
12,5 km	5,1 km	⇧	110 m	Rosengartenstraße
13,8 km	3,8 km	⇧	130 m	Parkplatz
14,7 km	2,9 km	⇧	140 m	Langenrehm
15,2 km	2,4 km	⇧	150 m	Funkturm Langenrehm
17,6 km	0,0 km	⇧	105 m	Nenndorf

Die erste Etappe verläuft zum größten Teil durch hügeliges Gelände auf unbefestigten Wegen durch Laub- und Nadelwälder. Landschaftlich besonders schön ist der erste Abschnitt in der Fischbeker Heide. Ein weiteres Highlight bietet der schön gelegene Karlstein.

Der Heidschnuckenweg berührt das Etappenziel Nenndorf nur im Norden des Ortes. Zum Zentrum mit Geschäften, Restaurants und Hotels sind es ca. 1,5 km.

Hamburg-Fischbek

Hamburg Tourismus, ☏ 040/30 05 17 01 (Mo-Fr 09:00-17:00), https://hamburg-tourism.de, Büro am **Hauptbahnhof**/Haupteingang Kirchenallee Mo-Sa 10:00-16:00, So und Fei geschlossen; **St.-Pauli-Landungsbrücken**/zwischen Brücke 4 und 5, Mo-Fr 11:00-16:00, Sa 11:00-17:00, So 10:00-16:00; **Airport Office**/zwischen Terminal 1 und 2 täglich 10:00-16:00

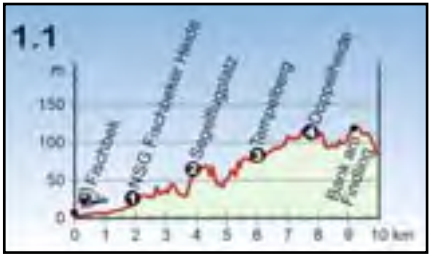
Unterkünfte gibt es in Hamburg reichlich und in jeder Preisklasse. Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf den Seiten von Hamburg Tourismus. Dem Heidschnuckenweg am nächsten sind folgende Unterkünfte:

- **Hotel Auszeit**, Bauernweide 11, 21149 Hamburg, ☏ 040/70 20 40, https://auszeit-hh.de, post@auszeit-hh.de, EZ ab € 73, DZ ab € 87, ⊙. Das Hotel liegt knapp 200 m vom Wanderweg (Zugang Neugrabener Bahnhof) entfernt.

Hotel Deutsches Haus Neugraben, Bergheide 1, 21149 Hamburg,
☏ 040/701 01 30, info@deutsches-haus-hamburg.de,
www.itm-hotels.de/hotel-deutsches-haus/, EZ ab € 74, DZ ab € 94. Das Hotel liegt etwa 750 m südlich vom Bahnhof Neugraben.

Hotel Neugrabener Hof, Cuxhavener Str. 369, 21149 Hamburg,
☏ 040/702 63 03, info@neugrabenerhof.de,
https://hotel-neugrabener-hof.de, EZ ab € 69, DZ ab € 89. Das Hotel liegt direkt am Weg (Zugang Neugrabener Bahnhof), etwa 500 m vom Bahnhof entfernt.

S3 Pinneberg – Stade, S31 Altona – Neugraben



Schon 1544 fand das Dorf Fischbek erstmals namentlich Erwähnung. Es wurde damals allerdings noch Vischbecke genannt, in Anlehnung an den dort fließenden Bach mit reichem Fischbestand. Durch jahrelange Trinkwasserentnahme trocknete der Bach um 1930 aus, das Fischbektal ist heute trocken.

Bis zur Eingemeindung durch das Groß-Hamburg-Gesetz im Jahre 1937 waren die Gemeinden Fischbek und Neugraben eigenständig. Heute bilden die ehemaligen Dörfer den südwestlichsten Stadtteil Hamburgs: Neugraben-Fischbek im Bezirk Harburg.

Fischbek hat vor allem landschaftlich einiges zu bieten. Das NSG Fischbeker Heide ist beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt, egal ob im Spätsommer zur Heideblüte oder auch im Winter zum Rodeln. Aber auch das Naturschutzgebiet Moorgürtel im ehemaligen Urstromtal der Elbe im Norden Fischbeks ist erwähnenswert, ist es doch eines der letzten Rückzugsgebiete des gefährdeten Wachtelkönigs.

Die etwa 27.500 in Neugraben-Fischbek lebenden Menschen verteilen sich auf eine Fläche von 22,5 km². Die S-Bahn-Haltestelle Fischbek wurde übrigens erst 2007 eingerichtet, als die Bahn nach Stade verlängert wurde.

Ihre Wanderung auf dem Heidschnuckenweg beginnt am S-Bahnhof von Hamburg-Fischbek (alternativ können Sie auch am S-Bahnhof Hamburg-Neugraben starten, s. u.). Sie verlassen den Bahnsteig nach Norden und gehen entlang der

1.1
Hamburg-Fischbek
Bahnübergang
Cornelius-Kirche
Hamburg-Neugraben
Neugraben-Fischbek
Hausbruch
Wanderparkplatz
Deutsches Haus Neugraben
Falkenberg 65 m
Heidelandschaft Fischbeker Heide
NSG Fischbeker Heide
Fischbektal
Brederberg 70 m
Wummberg 74 m
Segelflugplatz
Naturschutz-Informationshaus Schafstall
Schwarze Berge
Hügelkuppe
Hamburg
Heide-Bauernhof
Wildpark Schwarze Berge
Heidelandschaft Schwarze Berge
Ehestorf
Junghausenweg
Tempelberg
Niedersachsen
Alvesen
Tempelberg 100 m
Brandenberge 105 m
Hasselbrack 116 m
Fischelberge 112 m
Handberge 119 m
Doppeleiche
Diebesbuchen 135 m
Vahrendorf-Siedlung
Bank am Finding
NSG Buchenwälder im Rosengarten
Heidelandschaft Schwarze Berge
1,5 km
1 km
0,5 km
0 km
N
W
O
S

Gleise nach rechts bis zum Bahnübergang, den Sie überqueren. An der Fischbeker Cornelius-Kirche halten Sie sich rechts und gehen an der nächsten Kreuzung nach links, bis Sie an die stark befahrene B73 stoßen, die über Stade nach Cuxhaven führt.

Sie überqueren die Straße geradeaus und folgen dahinter der Straße Scharlbarg. Nach etwa 600 m beschreibt sie vor dem großen Wanderparkplatz Scharlbarg eine Linkskurve. Hier verlassen Sie die Straße und gehen geradeaus weiter hinein in das Naturschutzgebiet Fischbeker Heide ❶.

Heideschleife Fischbeker Heide

Am Wanderparkplatz Scharlbarg beginnt die Heideschleife durch die Fischbeker Heide. Die 7,3 km lange Rundtour (ca. 1 Std. 45 Min.) führt auf meist sandigen Wegen durch den schönsten Teil des gleichnamigen Naturschutzgebietes im Süden Hamburgs. Die leicht hügelige, abwechslungsreiche Wanderung bietet wunderschöne Ausblicke in das Fischbektal. Im Naturschutz-Informationshaus Schafstall (☞ S. 44) erhalten Sie ausführliche Informationen über die Besonderheiten der Heide. Ein Besuch der sich unbedingt lohnt.

In der Fischbeker Heide

Zugang vom S-Bahnhof Hamburg-Neugraben (Markierung gelbes „H“ auf schwarzem Grund): Der alternative Zugang ist wohl vor allem dem Umstand zu verdanken, dass die Züge der S31 in Neugraben enden und nicht bis Fischbek weiterfahren. Wer kann sollte aber in Fischbek starten. Der Weg von Neugraben ist etwas länger und verläuft fast 1 km an der viel befahrenen B73.

Ausgangspunkt ist der Busbahnhof direkt vor dem Eingang zur S-Bahn Hamburg-Neugraben. Sie folgen der Straße (Am Neugrabener Bahnhof) in westlicher Richtung bis zu ihrem Ende, wo Sie auf die B73 stößt. Dort gehen Sie rechts und erreichen nach knapp 1 km eine Kreuzung (rechts befindet sich ein Bäcker), wo Sie links in die Scheideholztwiete abzweigen. Am Ende der Straße folgen Sie dem Scheideholzweg nach rechts und gehen knapp 200 m weiter links in den Kiesbarg. Bei der ersten Kreuzung verlassen Sie sie nach rechts und folgen der Straße Schnuckendrift bis an das NSG Fischbeker Heide. An der Gabelung gleich hinter dem rechts abzweigenden Hogenbrook halten Sie sich rechts und wandern weiter, bis Sie auf die Straße Scharlbarg stoßen. Dort links treffen Sie nach wenigen Metern auf den Zugang von Fischbek.

NSG Fischbeker Heide

Das Naturschutzgebiet Fischbeker Heide ist die zweitgrößte Heidelandschaft Deutschlands. Es erstreckt sich auf 773 ha über die Stadtteile Neugraben-Fischbek und Hausbruch im Südwesten Hamburgs. Das Gebiet ist seit 1958 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die weitflächigen Heidelandschaften werden durch idyllische Laubwälder, schöne Quellmoore und artenreiche Waldwiesen ergänzt. Das Gebiet in der Fischbeker Heide ist seit der Jungsteinzeit besiedelt. Zahlreiche Bodendenkmäler aus dieser Zeit wurden ausgegraben und geben Einblicke in die damalige Lebensweise der Menschen. Entlang des **Archäologischen Wanderpfades** können viele dieser Denkmäler erkundet werden.

Wie weite Teile Deutschlands und Europas war das Gebiet des heutigen NSG ursprünglich gänzlich von Wäldern bewachsen. Die Nutzung der Flächen als Weideland in Kombination mit Rodungen haben die Wälder größtenteils verdrängt, sodass die typische Heidelandschaft entstehen konnte. Um die Heide vor erneuter Verwaldung zu bewahren, wird die Landschaft heute mithilfe einer Heidschnukkenherde und durch Rodungen künstlich erhalten. In dem NSG leben viele seltene Tier- und Pflanzenarten wie z. B. die Heidelibelle, die Zauneidechse oder der Sonnentau. Im NSG befindet sich übrigens auch die höchste Erhebung Hamburgs: Der Hasselbrack ist 116,2 m hoch.

Index

Blumenwiese in der Bockheber Heide

A

Abreise 23
Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz 102
Aller 182
Amerikalinie 125
Anforderungen 23
Anreise 23
Archäologische Wanderpfad 43
Ausrüstung 23

B

Behringen 93
Bispingen 109112
Bockheber Heide 103
Böhme 121
Borsteler Kuhlen 108
Borsteler Schweiz 108
Brunausee 105
Brunsberg 59
Buchholz in der Nordheide 54
Büsenbach 60
Büsenbachtal 60

C/D

Celle 185
Dat ole Huus 83
Deimern 117
Dülmener Pferde 78

E

Ehbläcksmoor 117
Elbe-Weser-Wasserscheide 86
Entwicklungsgeschichte 18
Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin 144
Etappenübersicht 37

F

Faßberg 143
Fauna 15
Fliegerhorst Faßberg 144
Flora 14r 14
Flugsportvereinigung Celle 179
Forsthaus Kohlenbach 177

G

GPS 27
Groß Hehlen 180
Große Aue 125
Grundlose Kuhle 120

H

Hamburg-Fischbek 39
Handeloh 63
Haverbeeke 86
Heide-ErlebnisZentrum Undeloh 75
Heide-Park Soltau 118
Heide-Shuttle 30
Heideblüten-Barometer 25
Heideblütenfest 100
Heidemuseum 83
Heideschleife Angelbecksteich 173
Heideschleife Büsenbachtal 58
Heideschleife Fischbeker Heide 42
Heideschleife Haverbeeke 90
Heideschleife Misselhorner Heide 151
Heideschleife Müden 135
Heideschleife Pietzmoor 102
Heideschleife Radenbachtal 78
Heideschleife Schwarze Berge 45
Heideschleife Töps 72
Heideschleife Tütsberg 90
Heideschleife Wilseder Berg 82

Höllenschlucht 58
Hunde 26
Hutewald 81

K

Karlstein 45
Kieselgur 161
Kutschen 30

L

Langenrehm 48
Luhe 115
Lutterbach 148

M

Markierung 27
Meinholz 127
Möhrer Moor 102
Müden 137
Müll 28

N

NaturZeit-Kalender 28
Nenndorf 49
Niederhaverbeck 88
NSG Fischbeker Heide 43
NSG Heideflächen Mittleres Lüßplateau 151
NSG Lüneburger Heide 66
NSG Wittenmoor 127

O/P

Örtze 137
Pastor Wilhelm Bode 80
Peetshof 131
Poitzen 142

S

Scheuen 179
Schmarbeck 154
Schneverdingen 100
Seeve 67
Severloher Heide 176
Soltau 122
Spitzbubenweg 99
Stühbüsche 91

T

Telefon 29
Totengrund 83
Transport am Weg 29

U/V

Umweltschutz 30
Undeloh 73
Undeloher Heide 78
Unterkunft 31
Unterlüß 165
Updates 32
Verpflegung 32

W

Wanderpass 32
Wanderrichtung 32
Wanderzeit 24
Weesen 168
Wesel 69
Weseler Heide 72
Wietze 126
Wietzendorf 130
Wilsede 82
Wümme 97
Wümmemoor 90

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53106-2202-1004

- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole
- ▷ 36 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:50.000
- ▷ 36 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 Stadtkarte
- ▷ 1 farbige Übersichtskarte in der Umschlagklappe
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier

- ▷ Der Heidschnuckenweg
- ▷ Wissenswertes zu Flora, Fauna und Entwicklungsgeschichte
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Ausführliche Beschreibung des 222 km langen Heidschnuckenwegs von Hamburg-Fischbek nach Celle mit Varianten und Heideschleifen
- ▷ Ausführlicher Index

OUTDOOR
CONRAD STEIN VERLAG

4., überarbeitete Auflage 2022
OutdoorHandbuch Band 358
ISBN 978-3-86686-630-0
€ 15,90 [D]

9 783866 866300